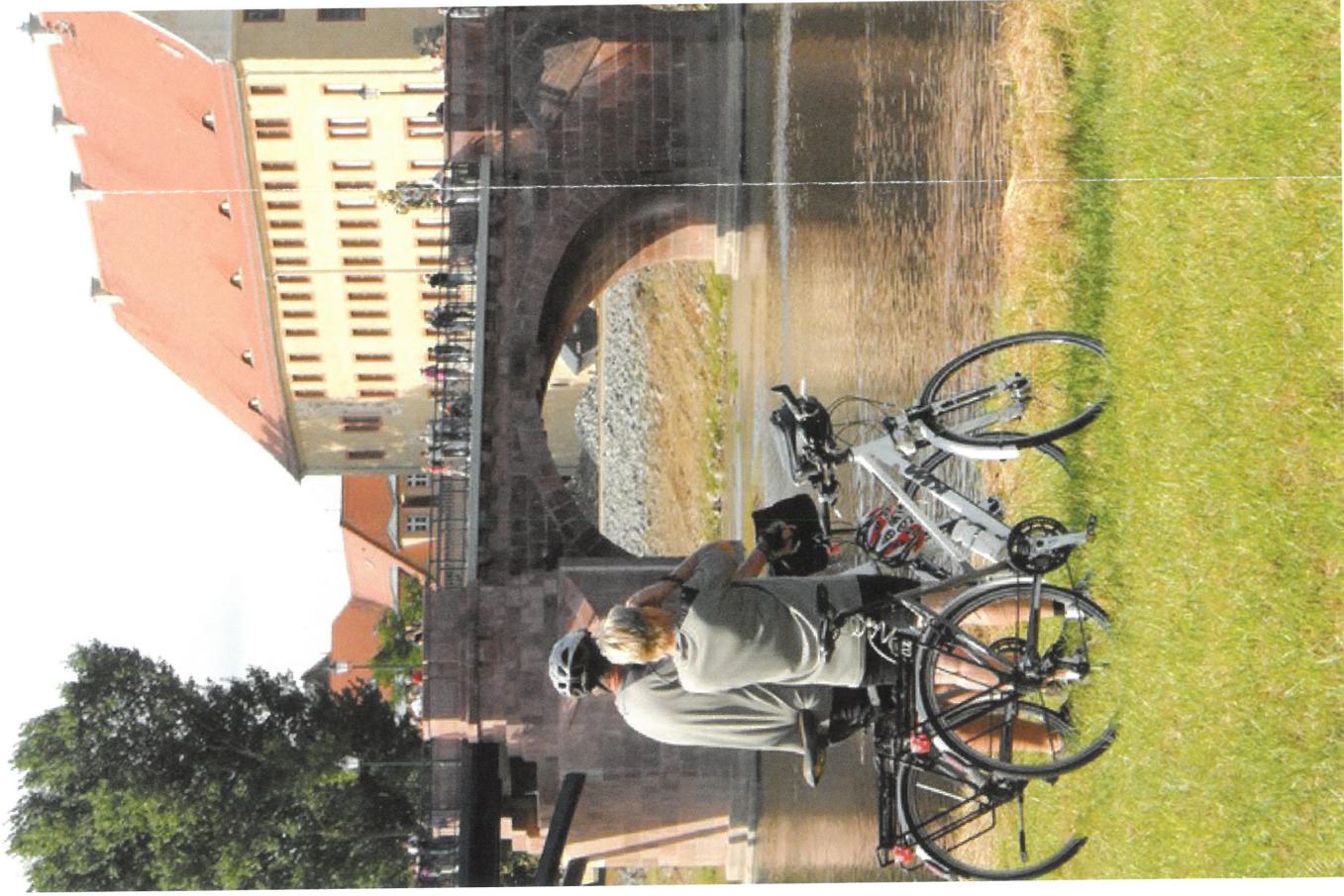


300 Jahre Steinbrücke Grimma

Zum 300-jährigen Jubiläum der Pöppelmannschen Steinbrücke am 25. Mai geben sich August der Starke, Napoleon und die Grimmaer Husaren ein Stelldichein. Die Parade mit bedeutenden historischen Persönlichkeiten ist der Höhepunkt beim bunten Treiben an und auf dem Bauwerk sowie auf dem Volkshausplatz. Nachgestellt wird zudem das Zusammentreffen amerikanischer und russischer Truppen im Zweiten Weltkrieg. Ebenfalls zu sehen sind die letzten Fahrzeuge, die die Brücke passierten.

Seit 1996 ist sie nur noch für Radler und Fußgänger zugelassen. Das Jugendblasorchester Grimma, Spielmannszüge, Straßenmusiker, Kinderanimation und das Sächsische Blechbläser Quintett sorgen für beste Unterhaltung, während eine Ausstellung von Schülerarbeiten und Brückenfotos interessante Einblicke gewährt. Die Grimmaer Husaren nutzen die Gelegenheit und feiern ihr 20-jähriges Vereinsjubiläum mit einem historischen Biwak. Das Brückenfest ist darüber hinaus auch das Ziel der Muldentaler Radlertour. Beginn ist 13 Uhr.



Programm:

- 13.00 Uhr Programmöffnung/Zieleinfahrt der Muldentaler Radlertour
- 13.15 Uhr Motorradtouren mit der Kartoffelkäferbande
- 13.30 Uhr Führung zur Brückengeschichte mit Gästeführer Bernd Voigtländer
- 14.00 Uhr Konzert des Sächsischen Blechbläser Quintetts
- 15.00 Uhr Historischer Streifzug durch die Geschichte
- 16.30 Uhr Marschmusik des Jugendblasorchesters Grimma e.V.
- 16.45 Uhr Festumzug über die Pöppelmannbrücke
- 17.30 Uhr Führung zur Brückengeschichte mit Gästeführer Bernd Voigtländer



Das Wahrzeichen: Abgebrannt, gesprengt und weggespült

Die 300-jährige leidgeplagte Steinbrücke aus Grimmaer Quarzporphyr und rotem Rochlitzer Porphyrtuff gilt als eines der bedeutendsten Monumente Grimmas. Sie löste 1719 den hölzernen Vorgänger von 1292 im Zuge des Ausbaus der sächsischen Elbpoststrecke Leipzig-Dresden ab. Erbaut mit einem Holzsprengwerk zum Schutz vor Kriegen und Feuer erlebte die Uferverbindung zahlreiche Wandlungen. Auf der Inschrift des Wappensteines der Brücke heißt es - frei übersetzt: "Für die Ewigkeit" sei das Bauwerk errichtet worden, „unter der Herrschaft und auf Kosten Friedrich Augusts, König von Polen und Kurfürst von Sachsen“. Zehn Jahre nach dem Hochwasser wurde die Brücke im August 2012 für Radfahrer und Fußgänger wiedereröffnet.



- Rund ums Festgelände:
- 9.00 Uhr Schüler- und Jedermann-Regatta an der Hängebrücke
 - Biwak der Husaren auf der Muldewiese
 - Ausstellung zu Schlierarbeiten des Gymnasium St. Augustin / Fotoausstellung von Manfred Pippig auf der Pöppelmannbrücke
 - gastronomische Versorgung
 - Straßenmusik und Straßenkunst
 - Kinderanimation mit Kinderschminken und Hüpfburgen
 - Vereinspräsentationen
 - Fahrzeugpräsentation der Muldentaler Trabantfreunde

Besuchen Sie auch das Chorkonzert der Gesangsgruppe Grimma, des Frauenchors Wurzeln und des Männerchors Colditz "Lieder entlang der Mulde", am Sonnabend, dem 18. Mai, um 15 Uhr im Rathausaal, Markt 27.

Titelbild: Husaren auf der Steinbrücke/ David Rieger, Redok Art
Weitere Bilder: David Rieger/ Redok Art; Kati Lange; Albrecht Schilde

Stadtinformation Grimma
 Markt 23 | 04668 Grimma
 Tel: 03437/ 9858285
 E-Mail: stadtinformatio@grimma.de
www.grimma.de

Sie erreichen uns über die Autobahnen A38 und A14, Anschlussstelle Grimma zwischen Leipzig und Dresden, mit dem Zug (Oberer Bahnhof Grimma) oder per Bus im Mitteldeutschen Verkehrsverbund.



25. Mai 2019
 300 Jahre Steinbrücke Grimma



25. Mai 2019
 13 Uhr

www.grimma.de/steinbruecke

